



## Policies and Practices of Child Care

*Der Wandel luxemburgischer Betreuungsstrukturen  
in europäischer Perspektive*

Vortragsreihe im Wintersemester 2009/10 & Sommersemester 2010

Prof. Dr. Michael-Sebastian Honig/Dr. Sascha Neumann  
Research Axis "Early Childhood: Education and Care"

Die Vortragsreihe an der Universität Luxemburg reflektiert den Wandel frühkindlicher Betreuung und Bildung in Luxemburg vor dem Hintergrund der nationalen wie internationalen Entwicklungen. Die Veranstaltungen der Reihe richten sich gleichermaßen an Wissenschaftler/-innen, pädagogische Fachkräfte wie an Akteure aus Politik und Verwaltung. Sie versteht sich als Publikumsveranstaltung zu einem derzeit laufenden Begleitforschungsprojekt in der Maison Relais „Rue Willmar“. Zu Wort kommen internationale Experten, die in ihren jeweiligen Vorträgen den Blick vor allem auf den Zusammenhang von politischen Strategien und deren pädagogisch-praktische Umsetzung richten.

---

Mittwoch, 10. Februar 2010, 19 Uhr

Prof. Dr. Ilona Ostner  
*(Georg-August-Universität Göttingen)*

Nur Vereinbarkeit von Familie und Beruf?  
Was Mütter und Väter von der institutionellen Betreuung erwarten

*Campus Walferdange, Saal Piaget (Gebäude III)*

# ***Nur Vereinbarkeit von Familie und Beruf?***

Was Mütter und Väter von der institutionellen Betreuung erwarten

Prof. Dr. Ilona Ostner

Georg-August-Universität Göttingen

Folgt man den Begründungen nationaler Kinderbetreuungspolitiken, dann geht es primär darum, Müttern den Zugang zum und Verbleib im Arbeitsmarkt zu erleichtern. Welchen Stellenwert hat dieses Ziel in den Lebensentwürfen von Frauen und Müttern? Insbesondere auf europäischer Ebene werden Eltern als rationale ökonomische Akteure gedacht. Entsprechend spielen die materiellen Belastungen des Kinderhabens eine entscheidende Rolle in den verschiedenen familien- und sozialpolitischen Strategien. Es gibt aber Studien, die auf die Bedeutung von "weichen" Faktoren hinweisen: auf die Bedeutung eines Lebens mit Kindern, auf die Bedeutung einer stabilen Partnerschaft, auf Sorgen um die Zukunft. In Luxemburg als traditionell familien-konservativem Land mit einer multiethnischen Bevölkerung könnten "weiche", kulturelle Faktoren ein besonderes Gewicht haben. Was können sie für den Ausbau und die Qualifizierung institutioneller Kinderbetreuung bedeuten?